



Erntedank 2018

Wer denken kann, dankt...

Nachdem auch in diesem Jahr landesweit die Menschen von Plakatwänden von den freundlichen Kürbisköpfen mit dem Slogan "Gott sei Dank" an das bevorstehende Erntedankfest und den hierzu angesetzten Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche erinnert wurden, flatterten beim Vorsteher der Gemeinde Frechen alsbald die Zusagen öffentlicher Gäste ein. So dürfen am Sonntag, den 07. Oktober 2018 neben der Bürgermeisterin der Stadt Frechen, Frau Susanne Stupp, Vertreter der CDU-Fraktion sowie der Frechener Tafel begrüßt werden. Auch Pfarrerin Koch-Toorjul aus der Evangelischen Gemeinde Frechen brachte Grüße aus der Nachbarschaft mit. Seit einigen Jahren bestehen zwischen den beiden Kirchen freundschaftliche ökumenische Beziehungen, die Grundlage für ein gutes christliches Miteinander in der Stadt bilden.

Da der Tag gleichzeitig den Charakter eines "Gemeindesonntags" trug, wurde bereits in der Vorbereitung Wert auf die gemeinschaftliche Gestaltung des Gottesdienstes gelegt. So durfte jeder Gottesdienstbesucher mit einem Mitbringsel zur Altardekoration beitragen. Das Ergebnis war ein wunderbar buntes Bild etlicher Früchte- und Gemüsesorten. Wein und Brot -nicht nur als Symbol des christlichen Abendmahles- durften ebenfalls nicht fehlen.

Während einer Einleitung vor dem Gottesdienst durch Hirte i.R. Detlef Seidler wurde der Altarschmuck durch einzelne Symbole für immaterielle Dankesgründe erweitert: So fand man eine Uhr für die Zeit, die Gott uns zur Verfügung stellt, eine Panflöte für die Dinge, die uns emotional das Leben verschönern, ein Palmblatt für den Frieden, den wir in unserem Land seit 70 Jahren haben dürfen. Auch der Gesundheit wurde gedankt. Hierzu fand ein Sanitätskasten seinen Platz direkt neben einem Bild des Seniorenkreises, welches für "Freunde" steht, für die man dankbar ist.

Durch das lockere Einsingen vor dem Gottesdienst mit der gesamten Gemeinde und Klavierbegleitung konnte der Gottesdienst mit inhaltlich passenden Liedern aus den Kinderliederbüchern angereichert werden.

Bezirkssältteste Bernd Skoppek und der Gemeindevorsteher Priester Dominik Eger vertieften den Gedanken der Dankbarkeit in 3 Auslegungsebenen: Danken - Loben - Bewahren, bevor gemeinsam Abendmahl gefeiert wurde. Nach dem Gottesdienst präsentierten die Kinder, was sie während des Hauptteils der Predigt in den Nebenräumen erarbeitet haben. Sie klebten hierzu vorbereitete Dankeskärtchen an einen Dankesbaum.

Im Anschluss hieran folgten kurze Grußworte der Bürgermeisterin Stupp, Herrn Borchard als Vertreter der Tafel Frechen sowie Frau Pfarrerin Koch-Toorjul, bevor es in den unteren Räumlichkeiten an die Übergabe der zahlreichen Spenden der Gemeinde für die Tafel Frechen ging. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Mittagessen. Hierzu wurden dreierlei Suppen sowie Brot und Würstchen angeboten.

7. Oktober 2018

Text: D.W.

Fotos: NAK West, S.K. & Alina





